

Latina August Hermann Francke  
Landesgymnasium  
Franckeplatz 1, Haus 42  
06110 Halle



**Fachschaft Latein/Griechisch**  
Landesgymnasium  
Latina "August Hermann Francke"  
Franckeplatz 1, Haus 42  
06110 Halle (Saale)

## Certamen Franckianum

**Certamen Franckianum - Landesschülerwettbewerb für Latein und Griechisch**, unter der Schirmherrschaft der Franckeschen Stiftungen und ihres Freundeskreises

Halle, den 3. September 2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das **Certamen Franckianum** wird im Schuljahr 2021/2022 nun schon zum sechszwanzigsten Mal durchgeführt. Die neue Reihenfolge, die wir vor sechs Jahren für die ersten beiden Runden im Certamen Graecum/Latinum für die Schüler der Oberstufe eingeführt haben, war ein großer Erfolg und hat zu einer entscheidenden Steigerung bei den Teilnehmezahlen in der ersten Runde geführt; deshalb wollen wir diese neue Reihenfolge - erst die Klausur, dann die Hausarbeit - auch beibehalten.

Für die Klausur müssen die Teilnehmer die Sprache (Griechisch oder Latein) wählen, in der sie die Klausur schreiben wollen; der Klausurtext hat eine Länge von ca. 180 Worten, die Klausur dauert 180 Minuten und wird dezentral an den einzelnen Schulen geschrieben.

Ich bitte nun ganz herzlich alle Kolleginnen und Kollegen der Fächer Griechisch und Latein, unseren Wettbewerb den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen, die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren und danach die Teilnehmer an den Veranstalter zu melden. Bitte tun Sie dies bis **spätestens zum 06. Oktober 2021**; für die Anmeldung verwenden Sie bitte das **Anmeldeformular**, das diesem Schreiben beiliegt. Die Schüler können auf dem Anmeldeformular auch auswählen, ob sie eine Griechisch- oder Latein-Klausur schreiben möchten. (Sie können mir auch **zunächst eine E-Mail** schicken, die folgende Angaben enthält: Name und Anschrift der Schule, Anzahl der Schüler, Angabe der Klausur (Latein oder Griechisch), e-mail an [stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de); die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare benötige ich aber später auf jeden Fall). Wir werden Ihnen umgehend die Klausuren zuschicken (an Ihre Schule); Schicken Sie danach die Klausuren **unkorrigiert** an uns zurück - einen frankierten und adressierten Rückumschlag werde ich beilegen. Spätestens Anfang Dezember werden wir dann alle Teilnehmer informieren, welche die nächsten Runde, in der eine Hausarbeit zu einem der vorgegebenen Themen geschrieben werden muss, erreicht haben.

Bitte sagen Sie Ihren Schülern, dass jeder Schüler diese Klausur "meistern" kann - sie ist so konzipiert, dass auch Schüler, die Latein III belegt haben, diese Klausur mit Erfolg bewältigen können. Dies haben die Erfahrungen in der Vergangenheit deutlich gezeigt. Bitte versuchen Sie, möglichst viele Schüler für die Mitarbeit zu gewinnen; sollten wir nicht die notwendige Mindestanzahl (30 Teilnehmer) für die erste Runde erreichen und dann der erste Preis, die Aufnahme in die Studienstiftung, entfallen, könnte der Wettbewerb viel von seiner Attraktivität verlieren - und vielleicht könnte dies auch das Ende des Wettbewerbs sein.

Abschließend möchte ich zum Wettbewerb der Oberstufe noch sagen, dass ich auch weiterhin versuchen will, wirklich allen Teilnehmern, die in der ersten oder zweiten Runde ausscheiden, eine **Teilnahmebescheinigung** auszustellen. Um dies auch **zeitnah** durchzuführen, bitte ich Sie, mir die genaue E-Mail-Adresse Ihrer Schule - oder eine private E-Mail-Adresse - zu nennen, damit ich Ihnen ein Anschreiben und die Teilnahme-Urkunden per Mail zukommen lassen kann.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg - und ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal für Ihren Einsatz, liebe Kolleginnen und Kollegen, bedanken, denn ich weiß, wie viel Arbeit Sie dabei leisten.

### **Certamen puerile und Certamen iuvenile**

Diese beiden Wettbewerbe laufen in der folgenden Weise ab: zu dem vorgegebenen Thema erstellt eine Schülerin oder ein Schüler oder eine Schülergruppe eine Arbeit unter der formulierten Aufgabenstellung. Diese Arbeit wird dann beim Veranstalter zum angegebenen Termin eingereicht, zusammen mit dem Anmeldeformular, das Sie am Ende der Unterlagen finden; bitte markieren Sie hier auch eindeutig, zu welchem Wettbewerb die eingereichte Arbeit gehört. Die Arbeit wird dann von einer Jury, die aus Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schulen besteht, bewertet und in der Preisverleihungsfeier, die im nächsten Jahr, am **29. Juni 2022**, stattfinden wird, prämiert. Zu dieser Feier werden **alle Preisträger** (Plätze 1 bis 3 und eventuelle Sonderpreise) noch gesondert informiert und eingeladen.

Bei dem Wettbewerb des *Certamen puerile* haben wir uns in diesem Jahr für eine Aufgabe entschieden, bei der die Schülerinnen und Schüler sich mit einer Erzählung aus den „Gesta Romanorum“ beschäftigen sollen; es ist eine Erzählung, die märchenhafte Motive enthält und deshalb die Schülerinnen und Schüler sicher ansprechen wird: Es geht um einen jungen Mann, der von seinem Vater ganz besondere Dinge erbt, welche seinen dann folgenden, wunderbaren Lebensweg entscheidend mitbestimmen. Die Aufgabe enthält einen vorwiegend sprachlichen und einen vorwiegend kreativen Teil.

Bei dem Wettbewerb des *Certamen iuvenile* haben wir uns in diesem Jahr für eine Aufgabe entschieden, welche sich an die Aufgabe des Certamen puerile anschließt, aber eine höhere Kompetenz erfordert: die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit der gesamten, oben schon erwähnten Erzählung vertraut machen, den Charakter der Hauptpersonen herausarbeiten und eine Aktualisierung (auf Deutsch) versuchen – die Aufgabe hat also ebenfalls einen vorwiegend sprachlichen und einen vorwiegend kreativen Teil.

### **Zum Schluss: was für alle Wettbewerbe gilt**

In diesem Zusammenhang möchte ich schließlich noch einmal - wie schon in den vergangenen Jahren - auf die Rolle des Lehrers bei den Zielgruppen hinweisen: Er sollte den Erarbeitungsprozess der Gruppenarbeit verfolgen und, wenn nötig und von den Schülern gewünscht, seine unterstützende Hand reichen, am Ende schließlich die Arbeit einsenden. Dabei ist es völlig legitim, wenn der Lehrer die Arbeit vor dem Einsenden noch einmal durchsieht und grobe Fehler korrigiert, doch sollte er nicht als „unsichtbares Gruppenmitglied“ an der Erarbeitung mitwirken.

In ähnlicher Weise sollte der Lehrer auch die Oberstufenschüler bei der Einzelarbeit unterstützen: die Erfahrung bei den Korrekturen der eingereichten Hausarbeiten des letzten Jahres hat gezeigt, dass der Lehrer die Schüler intensiv darauf hinweisen sollte, **die Aufgabenstellung genau zu beachten**; außerdem sind vielleicht Hinweise zu den grundlegenden Fragen der Anlage einer solchen Arbeit (unter anderem

auch: zum deutschen Ausdruck!) und Hilfe bei der unter Umständen nicht ganz problemlosen Literaturbeschaffung nötig.

Damit möchte ich noch einige wenige Worte zur Literaturliste im Anhang sagen: die dort angegebene Literatur ist als Hinweis und Vorschlag zu verstehen. Es dürfen natürlich auch andere als die angegebenen Texte benutzt werden, wenn sie den antiken Originaltext bieten. Auch bei der Sekundärliteratur können andere bzw. weitere Werke zum jeweiligen Thema herangezogen werden. Und sollten Sie oder Ihre Schüler Schwierigkeiten bei der Literaturbeschaffung oder noch Fragen dazu haben, so können Sie sich gerne an mich wenden. Dazu können Sie auch die unten angegebene E-mail-Adresse nutzen!

**DRINGENDE BITTE:** Um das Erstellen korrekt geschriebener Zertifikate zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Meldelisten mit **Schreibmaschine oder in Blockschrift (Großbuchstaben)** auszufüllen - ganz besonders bei den Schülernamen ist dies wichtig. Bitte senden Sie – zusätzlich zur Meldeliste – eine Liste mit den Schülernamen an: **stephan.mies@gmx.de**; damit ist die korrekte Schreibweise aller Schülernamen auf der Urkunde gesichert.

**Noch ein wichtiger Zusatz:** Wegen der Datenschutzgrundverordnung benötigen wir von allen Personen, die an der Preisverleihungsfeier teilnehmen und dabei fotografiert werden, eine aktiv formulierte Einverständniserklärung. Es reicht dabei aus, wenn Sie auf den Anmeldeformularen bestätigen, dass eine Einverständniserklärung an Ihrer Schule vorliegt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der folgenden Adresse zur Verfügung:

Stephan Mies  
Latina August Hermann Francke  
Franckeplatz 1, Haus 42  
06110 Halle/Saale

Telephon privat: 0162 / 60 46 736  
e-mail: [stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de)

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Mies



Landesgymnasium Latina August Hermann Francke  
Halle, im September 2021

# Certamen Franckianum

## Landesschülerwettbewerb Sachsen-Anhalt Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur

**unter der Schirmherrschaft der  
Franckeschen Stiftungen zu Halle**

### Wer kann teilnehmen?

Schülerinnen und Schüler sachsen-anhaltinischer Schulen

der Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit Lateinunterricht seit der 5. oder 6. bzw. 7. Klasse und  
der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 9. Klasse  
am *Certamen puerile*

der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 5.  
oder 6. bzw. 7. Klasse  
am *Certamen iuvenile*

der Jahrgangsstufen 11 bis 12 mit Latein- und/oder Griechischunterricht  
seit spätestens der 9. Klasse  
am *Certamen Latinum* bzw. *Certamen Graecum*

# ***Ablauf der Wettbewerbe***

## ***Certamen puerile***

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: "In den „Gesta Romanorum“, einer Sammlung verschiedenster Geschichten, findet sich die Erzählung vom jungen Ionathas; dieser junge Mann erbt von seinem Vater ganz erstaunliche Dinge, und sein Leben nimmt damit einen beeindruckenden, manchmal auch märchenhaften Verlauf. Lies die Geschichte zunächst bis einschließlich Kapitel 3; stelle dann aus dem Text alle Einzelheiten zusammen, die für den weiteren Verlauf der Geschichte wohl wichtig sind (Tabelle und ausformulierter Text, deutscher Text mit lateinischen Zitaten); im letzten Teil der Aufgabe sollst Du dann eine Fortsetzung schreiben (in Deutsch). Bei der Fortsetzung kannst Du Dich auch von den Ergänzungstexten „Frau Welt“ und „Die zwei Wege“ inspirieren lassen, die in der Textausgabe (siehe Literaturangaben) zu finden sind. Deine Fortsetzung kann schriftlich, als Comic oder auch als Hörspiel gestaltet sein."

## ***Certamen iuvenile***

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: "In den „Gesta Romanorum“, einer Sammlung verschiedenster Geschichten, findet sich die Erzählung vom jungen Ionathas; dieser junge Mann erbt von seinem Vater ganz erstaunliche Dinge, und sein Leben nimmt damit einen beeindruckenden, manchmal auch märchenhaften Verlauf. Lies die Geschichte im Ganzen und erläutere anhand einer passenden Szene (z.B. Ionathas, Kap. 5, Kap. 8 oder Kap. 15; siehe dazu die Literaturangaben) den Charakter des Ionathas und seiner Geliebten. Versuche auch, diese Geschichte in die heutige Zeit zu übertragen – alle wesentlichen Details und Handlungsschritte der ursprünglichen Erzählung sollten auch in Deiner Erzählung zu finden sein."

## **Einsendetermin für das Certamen puerile und für das Certamen iuvenile: Spätestens 19. April 2022 (Datum des Poststempels)**

Den eingereichten Arbeiten zum Certamen puerile und zum Certamen iuvenile ist der beigegefügte Meldezettel beizulegen! Das Eigentum an den Arbeiten geht an den Veranstalter des Certamen Franckianum über. Kopien oder Auszüge der Arbeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Einsendeadresse: Landesgymnasium Latina "August Hermann Francke", Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle

## ***Preise***

Es können viele wertvolle Buch- und Sachpreise und Geldpreise gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

## ***Certamen Graecum/Latinum***

### **I. Sprachlicher Teil**

In der ersten Runde schreiben die Teilnehmer, die von ihren Schulen angemeldet worden sind oder sich auch selber beim Veranstalter angemeldet haben (auch schnell per mail: [stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de)), an ihren Schulen eine lateinische oder, falls von dem jeweiligen Schüler so gewünscht, griechische Übersetzungsklausur, die vom Veranstalter an die Schulen verschickt wird (zentrale Aufgabenstellung); der Textumfang beträgt ca. 180 Wörter, die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches ist erlaubt. Die Arbeiten werden zentral korrigiert, alle Teilnehmer werden über den Ausgang der ersten Runde vom Veranstalter informiert.

**Termin der Klausur: 3. November 2021.**

## **II. Hausarbeit**

Jeder Teilnehmer, der die zweite Runde erreicht hat, verfasst eine Hausarbeit zu einem der nachfolgend genannten Themen:

### **1. Ist das gerecht? Oder ist das Schicksal? Oder beides?**

Der entscheidende Kampf zwischen Hektor und Achilleus: wenn man die Beschreibung des Kampfes bei Homer (Ilias, X 131 – 367) heute liest, kommt es dem Leser wie eine große Ungerechtigkeit vor. Aber die Antike hat es wohl anders gedeutet, wenn man an Stellen wie O 48-77 (Zeus sagt die Zukunft voraus) und II 419-461 (Zeus und Hera sprechen über den kommenden Tod des Sarpedon) denkt.

Interpretieren Sie den Kampf zwischen Hektor und Achilleus; gehen Sie dabei auch auf die Charaktere der beiden Helden, die Rolle und das Handeln der Götter sowie die Frage der Gerechtigkeit ein.

### **2. Fake News – früher und heute**

Der Satiriker und Spötter Lukian beschreibt in einem seiner Werke (*Ἀλέξανδρος ἢ Ψευδόμαντις* – *Alexander oder der Lügenprophet*) einen Menschen, der sich als Sprecher eines neuen Orakel-Gottes ausgab – und damit zeitweise sehr erfolgreich war: Alexander von Abonuteichos in Paphlagonien.

Interpretieren Sie den Text des Lukian (wählen Sie dazu einige charakteristische Stellen aus), indem Sie darlegen, mit welchen Mitteln dieser Alexander gearbeitet hat, welche sprachliche Mittel Lukian anwendet, um diesen Alexander in ganz bestimmter Weise auf die Leserin oder den Leser wirken zu lassen, und wo dieser Alexander durchaus Ähnlichkeiten mit heutigen Personen hat.

### **3. Das Glück des einfachen Mannes**

Am Ende des vierten Jahrhunderts nach Christus, kurz bevor die Goten und Hunnen nach Italien eindringen, verfasst der Dichter Claudianus ein kleines Gedicht (*carmen 20* von den sogenannten *carmina minora*), in welchem er das wahre Lebensglück eines einfachen Bauern beschreibt. Zeigen Sie durch eine detaillierte Textanalyse, mit welchen sprachlichen Mitteln Claudianus arbeitet, und sagen Sie, was der Dichter mit diesem Text den Leserinnen und Lesern sagen will. Erläutern Sie, welche Stellen im Text verraten, dass dieses Gedicht stark durch die Zeit, in der es geschrieben wurde, geprägt ist; zum Vergleich können Sie auch Vergil, Ekloge 1 hinzuziehen. Schreiben Sie bitte am Ende einen kleinen Text, der, von der heutigen Zeit geprägt, das wahre Lebensglück beschreibt (ungefähr 10 bis 15 Zeilen).

### **4. Eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft**

Zu allen Zeiten haben sich die Dichterinnen und Dichter Gedanken gemacht, nach welchen Werten die Menschen handeln sollten – gerade in unsicheren Zeiten. Und immer wieder mahnt der Dichter (oder die Dichterin) die Mitmenschen und bezieht sich selbst in seine Gedanken ein.

Vergleichen Sie die Gedichte des Horaz (I 22, III 1 – 4) und das Gedicht von Amanda Gorman (*The hill we climb*) und zeigen Sie, wo sich – über die Jahrhunderte hinweg – inhaltlich ähnliche Gedanken finden, auch wenn sie sprachlich und gedanklich Unterschiede aufweisen. Schreiben Sie am Ende auch selber ein kleines Gedicht (ungefähr 10 bis 15 Zeilen) mit einem ähnlichen, auf unsere heutige Zeit bezogenen Inhalt.

### **5. Freiheit, Unfreiheit und Sucht**

Seneca hat an vielen Stellen seiner Werke dafür gekämpft, Sklaven menschlich zu behandeln: er wollte die Sklaverei nicht abschaffen, aber den Leserinnen und Lesern zeigen, dass ein Sklave ein genauso wertvoller Mensch ist wie sie selber. Denn jeder von ihnen könne ein Sklave werden (z.B. durch Kriegsgefangenschaft) und viele Menschen, so eines seiner Hauptargumente, sei ja freiwillig selber ein Sklave.

Zeigen Sie anhand der unten angegebenen Stellen, welche Arten der freiwilligen Sklaverei Seneca anspricht – gehen Sie dabei auch (an von Ihnen ausgewählten Stellen) auf die sprachliche Gestaltung der Texte ein. Schließen Sie Ihre Arbeit durch eine von Ihnen selbst erarbeitete Zusammenstellung ab, die zeigt, durch welches Handeln auch der heutige Mensch ein freiwilliger Sklave sein kann.

Textstellen: Seneca, epistula moralis 47,17; consolatio ad Helviam matrem V 4-5; VI 2-4; IX 2-3. 5-6.10-11; XI 1-3.

## 6. Gott – Schicksal - Zufall

Nicht jeder Mensch glaubt an einen Gott oder eine Göttin oder ein göttliches Wesen. Nicht jeder ist davon überzeugt, dass das Leben vom Schicksal vorherbestimmt ist. Nicht jeder ist sich sicher, dass der reine Zufall die Welt lenkt. Doch egal, welcher Glaube oder welche Überzeugung die Wahrheit trifft – die Philosophie kann uns helfen; davon ist jedenfalls der Philosoph Seneca felsenfest überzeugt.

Erläutern Sie anhand der eng zum Thema gehörenden Stellen aus Senecas epistula moralis 16 die Überzeugung Senecas, gehen Sie auf die sprachliche Gestaltung des Textes ein und unterstützen Sie die Argumente Senecas durch konkrete Situationen im heutigen Leben. Sie können auch die Passagen aus zwei Romanen der modernen Autorin Juli Zeh (siehe Literaturhinweise) heranziehen. Nehmen Sie am Ende auch persönlich Stellung zu diesem Thema.

**Literaturhinweise** zu den einzelnen Themen sind dem beigegeführten Blatt *Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur* zu entnehmen.

**Umfang der Hausarbeit:** Maximal 15 Seiten maschinenschriftlich (1,5-zeilig; Schriftgröße 12; linker und rechter Rand zusammen nicht mehr als 6 cm) **nicht eingerechnet in dieser Zahl** sind Titelblatt und Literaturangaben. Der Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin und der Name der Schule dürfen nur auf einem eigenen Blatt, das der eigentlichen Arbeit vorangeht, erscheinen. Gruppenarbeiten können nicht angenommen werden.

**Einsendetermin für das Certamen Graecum/Latinum: Spätestens 4. März 2022 (Datum des Poststempels)**

Einsendeadresse: Latina August Hermann Francke, Landesgymnasium, Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle. Die eingesandten Hausarbeiten werden von Fachleuten beurteilt. Die Verfasser der besten Arbeiten nehmen an der Endrunde des Wettbewerbs teil. Das Eigentum an den Arbeiten geht an den Veranstalter des *Certamen Franckianum* über. Kopien oder Auszüge korrigierter Arbeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

## III. Endrunde: 27. bis 29. Juni 2022 in Halle

Die besten Teilnehmer werden nach Halle zur Endrunde eingeladen. Hierbei wird ein freier Vortrag von höchstens 15 Minuten Dauer über ein selbstgewähltes Thema erwartet, das nicht mit dem Thema der Hausarbeit identisch sein darf; an den Vortrag schließt sich ein Kolloquium an, in dem der Kandidat oder die Kandidatin von der Jury zu den Inhalten des Vortrages befragt wird. Um den oder auch die Sieger eines Platzes bei der Studienstiftung zu ermitteln, werden außerdem mit jedem Kandidaten und jeder Kandidatin zwei Gespräche von je einer halben Stunde geführt. Die Endrunde wird schließlich durch die Preisverleihung abgeschlossen.

## Preise

Ein Platz bei der Studienstiftung des deutschen Volkes für den Sieger des Wettbewerbs, Reisen und Reisezuschüsse für Griechenland- und Italienreisen, viele wertvolle Buchpreise. Es lohnt sich!!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur

zu den Aufgaben des

## *Certamen Graecum/Latinum 2021/2022*

### Ad 1.: Textausgabe und Übersetzung

- Homeri Opera recognoverunt brevique adnotaione critica instruxerunt David B. Monro et Thomas W. Allen, Tomus II: Iliadis libros XIII-XXIV continens. Editio tertia, Oxford, Clarendon Press 1978
- Herodoti Historiae, recognovit brevique adnotatione critica instruxit Carolus Hude. Editio tertia, tomus prior. Oxford, Clarendon Press 1979.
- Homer: Ilias. Neue Übertragung von Wolfgang Schadewaldt. Mit antiken Vasenbildern. Insel Taschenbuch 153. Insel Verlag Frankfurt am Main 1975. ISBN 3-458-01853-0
- Homer, Ilias und Odyssee. Deutsch von Johann Heinrich Voss. Rheingauer Verlagsgesellschaft, Eltville am Rhein, 1980

### **Sekundärliteratur:**

- Brigitte und Dierich Mannsperger: Homer verstehen. Mit einem Geleitwort von Walter Jens. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2006. ISBN 978-3-534-17273-3
- Jörg Fündling: Die Welt Homers. Darmstadt 2006, Primus Verlag.
- H. Bannert: Homer. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten (rororo-Bildmonographien), Reinbek bei Hamburg 2005.
- H. Bannert: Homer lesen (legenda 6), Stuttgart-Bad Cannstatt 2005
- J. Latacz: Homer. Der erste Dichter des Abendlandes, Düsseldorf/Zürich 1997.
- Markus Enders: Das Schicksal in der Antike und seine Bedeutung für das Machbarkeitsdenken heute. In: Imago Hominis 18 (2), 121-136. (siehe auch: <https://www.imabe.org>)

### Ad 2.: Textausgabe und Übersetzung

- Lukianos: Alexandros. In: A. M. Harmon (Hg.): Lucian, Band 4, Loeb Classical Library 162, Cambridge 1925
- Viktor, U.: Alexander oder der Lügenprophet, Leiden.

### **Sekundärliteratur:**

- Wikipedia unter dem Stichwort „Alexander von Abonuteichos“: auf dieser Seite findet man auch, ganz am Ende, unter „Weblinks“, Links zum altgriechischen Text und zu einer deutschen Übersetzung (el.wikisource.org/wiki/Ἀλέξανδρος\_ἡ\_Ψευδόμαντις und de.wikisource.org/wiki/Alexander\_oder\_der\_Lügenprophet). Hier kann man wieder einen Download im pdf-Format machen (mit der rechten Maustaste). Sie können mich aber auch anschreiben ([stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de)), dann kann ich Ihnen meinen Download schicken.
- Ursula Kampmann: Alexander von Abonuteichos - ein Lehrstück aus Kleinasien über Leichtgläubigkeit, September 2009 (auf: <https://muenzenwoche.de/alexander-von-abonuteichos-ein-lehrstueck-aus-kleinasien-ueber-leichtglaebigkeit-im-2-jahrhundert-n-chr/>)
- Miron, A.V.B.: Alexander von Abonuteichos. Zur Geschichte des Orakels desneos Asklepios Glykon. In: Hellas und der griechische Osten. Studien zur Geschichte und Numismatik der griechischen Welt. Festschrift für Peter Robert Franke zum 70. Geburtstag.

### Ad 3.: Text und Übersetzung

- Hall, J.B. (Hg.): Claudian, Carmina, Leipzig 1985
- Freiherr G. Wedekind: Dichtungen des Claudius Claudianus, Darmstadt
- Bei de.wikipedia.org/wiki/claudian und bei de.wikisource.org/wiki/claudian findet man allgemeine Informationen über den Dichter und seine Werke; den Text findet man am besten bei <https://penelope.uchicago.edu>, gesucht bei Google unter dem Stichwort „Claudian Carmina minora“. Man findet dort den lateinischen Text und die englische Übersetzung. Sie können mich aber auch gerne anschreiben ([stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de)), dann kann ich Ihnen meine Downloads schicken.
- Publi Vergili Maronis opera, recognovit brevique adnotatione critica instruxit R. A. b. Mynors. Oxford University Press, Oxford 1969
- Christine Ratkowitsch: Vergil. Auswahl. Textband. R. Oldenbourg Verlag, München 1986
- Christine Ratkowitsch: Vergil. Auswahl. Kommentarband. R. Oldenbourg Verlag, München 1986

### Ad 4.: Text und Übersetzung:



- Quintus Horatius Flaccus: Opera. Edidit Fridericus Klingner. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig 1982.
- Horaz: Sämtliche Werke. Lateinisch und deutsch. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, Artemis & Winkler Verlag, München 1993
- Amanda Gorman: The hill we climb. Rede bei der Amtseinführung des neuen Präsidenten Joe Biden, 20. Januar 2021

#### **Sekundärliteratur:**

- Kießling, A. - Heinze, R.: Q. Horatius Flaccus. Oden und Epoden. Erklärt von A. Kießling, besorgt von R. Heinze, Dublin/Zürich 1977.
- Fränkel, E.: Horaz, Darmstadt 1963
- Helmut Vester: Wege der Horazlektüre. Aus der Reihe "Auxilia", C. C. Buchners Verlag, Bamberg 2002.
- Hans Peter Syndicus: Die Lyrik des Horaz. Eine Interpretation der Oden. Band II: Drittes und Viertes Buch. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1973

#### **Ad 5: Text und Übersetzung**

- Lucius Annaeus Seneca: Philosophische Schriften. Lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Manfred Rosenbach. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 1995. Dritter Band: ad Lucilium epistulae morales 1-69; vierter Band: ad Lucilium epistulae morales 70-124.
- Seneca: ad Lucilium epistulae morales. Auswahl von Anton Klein. **Text.** Verlag Aschendorff, Münster 1972.
- Seneca: ad Lucilium epistulae morales. Auswahl von Anton Klein. **Kommentar.** Verlag Aschendorff, Münster 1972.
- Auch andere Seneca-Ausgaben, die einen wissenschaftlich akzeptablen Text bieten - unter Umständen auch Schülers Ausgaben - sind hier denkbar und benutzbar.

#### **Sekundärliteratur:**

- Karl Heinz Eller: philosophandum est. Seneca ad Lucilium - Selbstzeugnisse eines philosophischen Lebens. Erschienen in der Reihe "Modelle für den altsprachlichen Unterricht Latein. Herausgegeben von Norbert Zink. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main 1978

#### **Ad 6.: Text und Übersetzung**

- **L. Annaeus Seneca:** Philosophische Schriften. Dritter Band. Ad Lucilium epistulae morales I-LXIX. An Lucilium. Briefe über Ethik 1-69, und Zweiter Band (enthält „Ad Helviam matrem de consolatione“) Übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Manfred Rosenbach. Lat. Text von Francois Préchac. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Sonderausgabe, Darmstadt 1995.  
(Auch andere Seneca-Ausgaben, die einen wissenschaftlich akzeptablen Text bieten - unter Umständen auch Schülers Ausgaben - sind hier denkbar und benutzbar.)

#### **Sekundärliteratur:**

- Karl Heinz Eller: philosophandum est. Seneca ad Lucilium - Selbstzeugnisse eines philosophischen Lebens. Erschienen in der Reihe "Modelle für den altsprachlichen Unterricht Latein. Herausgegeben von Norbert Zink. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main 1978
- Boris Dunsch: Constitui vincere dolorem tuum. Senecas Trostschrift *Ad Helviam matrem* als themenorientierte Lektüre. In: Der altsprachliche Unterricht 61/3+4, 2018, 83-9.

#### **Zur modernen Literatur:**

- Juli Zeh: Über Menschen. Roman. Luchterhand Literaturverlag, München 2021, 5. Auflage.
- ISBN: 978-3-630-87667-2, Seiten 333-334. (Im Kapitel „42 Floyd“, von „Franzi setzte sich neben sie...“ bis „...merkt, wie sie sich ein wenig entspannt“)
- Juli Zeh: Unter Leuten. Roman. Luchterhand Literaturverlag, München 2016, 16. Auflage. ISBN: 978-3-442-71573-2. Seite 36 (im Kapitel „2 Franzen“, von: „Mit einem Mal stand...“ bis „...Vermögen für die Sanierung auszugeben“) und Seite 40 (im Kapitel „2 Franzen“: „Manfred Gortz sagte, das Wichtigste im Leben sei Freiheit, und Freiheit bedeute zu entscheiden, wer man sein wolle.“)

# Literaturangaben zum Certamen puerile und iuvenile

## Certamen puerile und Certamen iuvenile:

### Textausgaben:

Gesta Romanorum: hrsg. Von Hermann Oesterley, Weidmannsche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1872. (Diese Ausgabe ist sicher nicht mehr erhältlich. Im Wikipedia-Artikel zu „Gesta Romanorum“ findet man ganz am Ende des Artikels einen Link zum Text in „Wikisource“, hier stehen die Texte aus der Ausgabe von Oesterley. Die Geschichte vom jungen Ionathas, die im Original die Überschrift „De mulierum subtili decepcione“ hat, ist unter der Nummer 120 zu finden. Man kann hier problemlos eine Kopie im pdf-Format machen.

Ich kann aber auch gerne eine **Abschrift im doc-Format zusenden**, wenn jemand dies möchte; bitte schreiben Sie mich an: [stephan.mies@gmx.de](mailto:stephan.mies@gmx.de))

Der junge Ionathas. Aus den Gesta Romanorum, von Hans-Joachim Glücklich. Reihe Libellus, Ernst Klett-Verlag, Stuttgart/Leipzig 2015, ISBN 978-3-12-623180-0.

(Diese Textausgabe habe ich auch im Unterricht benutzt; sie enthält den gesamten Text der Erzählung. Dazu gibt es auch ein **Lehrerheft**: Der junge Ionathas. Aus den Gesta Romanorum. Lehrerheft mit CD-ROM. Textarbeit, Interpretation und Bildeinsatz, von Hans-Joachim Glücklich, Ernst Klett-Verlag, Stuttgart/Leipzig 2017. ISBN: 978-3-12-623181-7)

Winfried Trillitzsch (Hrsg.): *Gesta Romanorum. – Geschichten von den Römern. Ein Erzählbuch des Mittelalters*. Erstmals in vollständiger Übersetzung. Insel-Verlag, Leipzig 1973

Rainer Nickel (Hrsg.): *Gesta Romanorum*, Lateinisch–Deutsch, Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart 1991, ISBN 3-15-008717-1.

### Sekundärliteratur:

Hamacher, Johannes: Das raffinierte Ränkespiel der Frauen. Ein mittellateinisches Exempel als Einstieg in die Originallektüre. In: *Der altsprachliche Unterricht* 43/4-5, 2000, 27-30.

Nesemann, Matthias: „Cave mulierem.“ Fächerübergreifende Erstlektüre in Klasse 9. In: *Der altsprachliche Unterricht* 38/4+5, 1995, 58-71.

Udo Gerdes: *Gesta Romanorum*. In: *Verfasserlexikon*, Bd. 3, 1981, Sp. 25–34.

Udo Wawrzyniak: *Gesta Romanorum*. In: *Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung*. Begründet von Kurt Ranke. 11 Bände. Berlin und New York 1977–2003, Bd. 5, Sp. 1201–1212.

## Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen Graecum/Latinum*)

An die  
Latina August Hermann Francke  
Landesgymnasium  
Franckeplatz 1, Haus 42  
06110 Halle/Saale

Name:

Vorname:

Jahrgangsstufe:

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

Sprachbeginn Latein (ab Jahrgangsstufe):

Sprachbeginn Griechisch (ab Jahrgangsstufe):

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein -  
Basissprachen europäischer Kultur“ an.

In der ersten Wettbewerbsrunde möchte ich die Klausur

in Latein / in Griechisch schreiben (Nichtzutreffendes bitte streichen!)

**Datenschutzgrundverordnung:** Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Ich bin einverstanden, bei der Preisverleihungsfeier fotografiert zu werden. Das Foto dient allein der  
Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen  
Stiftungen).

**Ja**, ich bin einverstanden: \_\_\_\_\_ **Nein**, ich bin nicht einverstanden: \_\_\_\_\_

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht volljährig sind:

**Ja**, eine Einverständniserklärung meiner Eltern bringe ich mit: \_\_\_\_\_

**Nein**, meine Eltern sind nicht einverstanden: \_\_\_\_\_

(Ort und Datum) / (Unterschrift)

(Privatanschrift, ggf. Telefon)

# Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen puerile/Certamen iuvenile*<sup>1)</sup>)

**BITTE MIT SCHREIBMASCHINE ODER IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!**

An die  
Latina August Hermann Francke  
Landesgymnasium  
Franckeplatz 1, Haus 42  
06110 Halle/Saale

--

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

## A) Einzelarbeit

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe ( ___ Jgs.)</i>	<i>Latein, seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch, seit Jgs. ___</i>

## B) Gruppenarbeit (bitte alle beteiligten Schüler namentlich eintragen!)

Hiermit melden wir uns mit der beigefügten Gruppenarbeit zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe ( ___ Jgs.)</i>	<i>Latein, seit Jgs. ___</i>	<i>Griechisch, seit Jgs. ___</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

**Datenschutzgrundverordnung:** Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind einverstanden, dass ihre Kinder bei der Preisverleihungsfeier fotografiert werden. Das Foto dient allein der Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen Stiftungen). Die Einverständniserklärung liegt an der Schule zur Einsicht vor.

**Ja**, wir sind einverstanden: \_\_\_\_\_ **Nein**, wir sind nicht einverstanden: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Nichtzutreffendes bitte streichen!